INFORMATIONEN ZU DEN 4EU+ ONLINE COURSES

Zur Beschreibung des Anliegens der 4EU+ Online Courses werden im Folgenden Informationen zusammengestellt, mit denen eine Mitwirkung am Angebot unterstützt werden soll. Hierfür erläutert das Dokument Möglichkeiten zur Beteiligung und gibt über die damit verbundenen Voraussetzungen Auskunft. Weiterhin werden Ansprechpartner zur Unterstützung beim Aufbau geeigneter Kurse genannt.

INHALT

Allgemeine Informationen 2

Hinweise zur Entwicklung von Angeboten für die 4EU+ Online Courses..... 3

Teilnahme Studierender an Kursen der 4EU+ Partneruniversitäten 4

Praktische Hinweise zur Umsetzung der 4EU+ Online Courses……5

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Gregor Stiebert (vorübergehend in Elternzeit bis Februar 2027)
Stabsstelle 4EU+
Koordinator Education
E-Mail: gregor.stiebert@rektorat.uni-heidelberg.de
Telefon: 06221/54-19067

Miriam Topalian
Stabsstelle 4EU+
E-Mail: miriam.topalian@rektorat.uni-heidelberg.de
Telefon: 06221/54-19063

Stand: 23.06.2026

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die **4EU+ European University Alliance** ist ein länderübergreifender strategischer Zusammenschluss der Karls-Universität in Prag, der Universität Heidelberg, der Universität Paris-Panthéon-Assas, der Universität Sorbonne in Paris, der Universität Kopenhagen, der Universität Genf, der Universität Mailand und der Universität Warschau. Ziel der Allianz ist eine verstärkte Zusammenarbeit der acht europäischen Forschungsuniversitäten in den Bereichen Studium, Lehre, Forschung, Transfer und Verwaltung. Aufbauend auf bestehenden Kooperationen werden neue gemeinsame Infrastrukturen geschaffen, die Studierende, Lehrende und Forschende der Partneruniversitäten nahtlos miteinander verbinden.

Mit den **4EU+ Online Courses** bietet die Europäische Hochschulallianz ein Format zur Förderung von **virtueller Mobilität** mit dem Ziel des Aufbaus eines gemeinsamen 4EU+ Kurskatalogs. Angelehnt an das Konzept der **meaningful mobility,** werden hierdurch fachliche und überfachliche Kompetenzen entwickelt, die zur Unterstützung des 4EU+ Absolventenprofils beitragen. Dieses zeichnet sich durch die Kompetenzen multilingualism, data literacy, critical thinking, entrepreneurship und social engagement aus. Die Zusammenarbeit innerhalb der 4EU+ Allianz vereinfacht in diesem Kontext die **Anerkennung der Leistungen** aus den Kursen für Lehrende und Lernende, indem alle für die Entscheidung notwendigen Informationen in einheitlicher Form zur Verfügung gestellt sind. Dazu wird für alle 4EU+ Online Courses eine einheitliche Form der Kursbeschreibung verwendet, die auf dem Heidelberger System der Modulbeschreibungen basiert.

Das Angebot der 4EU+ Online Courses bietet durch die Einbeziehung **innovativer digitaler Formate** Möglichkeiten, **internationale Komponenten in den Lehrangeboten** weiterzuentwickeln. Fächer und Fakultäten können auf vielfältige Weise von diesen Kursen profitieren:

- **Lehrangebot:** Das eigene Lehrangebot der Fächer kann durch thematische Schwerpunkte an den Partneruniversitäten erweitert werden.
- **Kooperation:** Die Kurse ermöglichen es weitere Erfahrungen im interinstitutionellen Austausch zu sammeln, die Möglichkeiten für weitere Formen der Kooperation schaffen können.
- **Innovative Lehre:** Durch den Fokus auf virtuelle Mobilität werden mit den Kursen insbesondere flexible Digitalformate in der Lehre unterstützt. Das offene Format trägt damit zur Verbreitung der Best-Practices der forschungsbasierten Lehre bei.
- **Sichtbarkeit:** Die eigenen Bemühungen in der Lehre werden über die Grenzen des eigenen Campus hinaus sichtbar und sprechen damit weitere Zielgruppen an.

Allen Lehrenden der Universität Heidelberg wird die Möglichkeit gegeben, sich in Abstimmung mit dem eigenen Fach mit eigenen Kursen an diesem Angebot zu beteiligen. Die Koordination des Angebots erfolgt über die Stabsstelle 4EU+.

HINWEISE ZUR ENTWICKLUNG VON ANGEBOTEN FÜR DIE 4EU+ ONLINE COURSES

Alle Fragen zur Entwicklung des Angebotes der 4EU+ Online Courses können an die Stabsstelle 4EU+ der Universität Heidelberg gerichtet werden (siehe Kontakt oben). Hierzu zählen insbesondere auch die Unterstützung beim **längerfristigen Aufbau eines passenden Angebots** im Rahmen der Curricula der Studiengänge.

Für die Entwicklung von Angeboten im Rahmen der 4EU+ Online Courses gelten folgende Grundlagen:

- Einreichfrist für die Meldung von 4EU+ Online Courses ist der **21. August 2026**. Hiermit gewährleisten wir, dass Studierende und Doktoranden der europäischen Partneruniversitäten rechtzeitig die Möglichkeit erhalten, sich über das Kursangebot zu informieren und die Registrierung an der Universität Heidelberg vorzunehmen. Nach dem Ende der Einreichfrist wird das Angebot im gemeinsamen Kurskatalog im 4EU+ Student Portal veröffentlicht.
- Kurse können mit Ausfüllen des **Template für die Kursbeschreibungen** gemeldet werden. Idealerweise sollten die Informationen auf Englisch zur Verfügung gestellt werden. Bei der Übersetzung sowie beim Ausfüllen des Dokuments leistet die Stabsstelle 4EU+ Unterstützung.
- Die 4EU+ Online Courses sind für die **Lehrveranstaltungsbefragungen** vorgesehen. Wenn eine Lehrveranstaltung als 4EU+ Online Course gemeldet wurde, erhält die Servicestelle Befragungen des heiQUALITY-Büros eine entsprechende Nachricht von der Stabsstelle 4EU+. In Absprache mit den jeweiligen Fachverantwortlichen wird die Veranstaltung zur Befragung angemeldet. In der Servicestelle werden spezifisch für diese Lehrveranstaltung einige zusätzliche Items in die Befragung integriert. Die Items sollen von allen Teilnehmenden der jeweiligen Lehrveranstaltung ausgefüllt werden, d. h. es wird wie üblich die Lehrveranstaltung als Ganzes befragt und von den Studierenden bewertet. Bitte informieren Sie Ihre Teilnehmenden entsprechend.
- Angebote sollen **eine durchgängige Möglichkeit zur Onlineteilnahme** für Studierende und Doktoranden der 4EU+ Partneruniversitäten bieten. Neben Veranstaltungen, die über das gesamte Semester andauern, können hierzu auch kürzere Veranstaltungen wie Kurzseminare, Workshops oder Formate zum Austausch über aktuelle Forschungen wie Vortragsreihen oder Kolloquien zählen. Ebenso sind reine digitale Selbstlernformate geeignet.
- Inhaltlich bieten sich hierfür insbesondere Veranstaltungen an, die die fünf übergeordneten Qualitätsziele für Studium und Lehre der Universität Heidelberg adressieren und somit **repräsentativ für die Stärken im Bereich von Forschung und Lehre der Fächer** stehen (siehe Leitlinien Lehre der Universität Heidelberg).

- Studierende und Doktoranden der 4EU+ Partneruniversitäten können sich für Semesterkurse über die Stabsstelle 4EU+ bis zum **25. September 2026** anmelden. Die Daten der angemeldeten Studierenden und Doktoranden werden den Fächern mitgeteilt. Die Zu- bzw. Absagen sowie **Einschreibemodalitäten in heiCO** werden durch die Stabsstelle 4EU+ mit den teilnehmenden Studierenden und Doktoranden koordiniert.
- **Leistungsnachweise** können auf Grundlage der für die Lehrveranstaltung zugehörigen Prüfungsleistungen in Form eines Transcript of Records mit Unterstützung der Stabsstelle 4EU+ erstellt werden. Die Verwaltung der Prüfungen erfolgt hierbei durch die fachspezifischen Prozesse und Akteure.

TEILNAHME STUDIERENDER AN KURSEN DER 4EU+ PARTNERUNIVERSITÄTEN

Studierende und Doktoranden der Universität Heidelberg können das Kursangebot der anderen Universitäten aus 4EU+ nutzen. Hierfür sollten sie sich im Vorfeld mit den zuständigen Fachkoordinator*innen über Möglichkeiten zur Anerkennung der Teilnahme an den Kursen absprechen. Zur Dokumentation dieses Prozesses wird das **vereinfachte 4EU+ Learning Agreement** verwendet werden, welches für die Anmeldung an Kursen der Partneruniversitäten verpflichtend ist.

Der Anmeldezeitraum an den Partneruniversitäten dauert bis **September 2026** an. Aufgrund des früheren Semesterbeginns starten die Kurse an manchen Partneruniversitäten bereits **ab Mitte September 2026**. Derzeit unterscheidet sich der Prozess zur Anmeldung noch zwischen den Universitäten. Informationen zur Registrierung an den Partneruniversitäten können dem 4EU+ Kurskatalogs im **4EU+ Student Portal** entnommen werden: https://sp.4euplus.eu/courses.

Studierende und Doktorand*innen können auf vielfältige Weise von diesen Kursen profitieren:

- **Zugang:** Die Kurse ermöglichen Studierenden und Doktorand*innen einen einzigartigen Zugang zu der gesamten Bandbreite des Lehrangebots von sieben forschungsstarken europäischen Universitäten, um den eigenen Kompetenzaufbau zu fördern
- **Flexibilität:** Die Studierenden und Doktorand*innen erhalten die Möglichkeit, Veranstaltungen der Partneruniversitäten mit dem eigenen Studienplan innerhalb desselben Semesters zu kombinieren.
- **Vorbereitung:** Im Vorfeld künftiger Auslandsaufenthalte können Studierende und Doktorand*innen bereits vorbereitend an den Angeboten der Partneruniversität partizipieren, um so den späteren Auslandsaufenthalt passgenauer zu gestalten.
- **Interdisziplinarität:** Die Kursangebote sind auf eine Förderung der 4EU+ Kernkompetenzen multilingualism, data literacy, critical thinking, entrepreneurship, social engagement ausgelegt und unterstützen somit fachübergreifende Lernziele. Studierende und Doktorand*innen werden dazu ermutigt, abseits des eigenen Studiengangs aktiv Kurse zu belegen, um das eigene Kompetenzprofil zu schärfen und weiterzuentwickeln.
- **Netzwerk- und Sprachbildung:** Das Angebot soll Studierende und Doktorand*innen ermutigen, Kontakte und Netzwerke zu bilden, die die eigene akademische Laufbahn fördern, und das eigene Sprachenprofil weiterentwickeln.

PRAKTISCHE HINWEISE ZUR UMSETZUNG DER 4EU+ ONLINE COURSES

ANSPRECHPARTNER MELDUNG, EVALUATION UND ENTWICKLUNG VON 4EU+ ONLINE COURSES

Ansprechpartner in der Stabsstelle 4EU+

Bei Fragen zur Beteiligung am Angebot der 4EU+ Online Courses, zur Meldung der Kurse sowie bei weitergehenden Fragen des digitalen Lehrens und Lernens im internationalen Kontext können sich Lehrende an den 4EU+ Koordinator Education wenden:

Gregor Stiebert (vorübergehend in Elternzeit bis Februar 2027)
Stabsstelle 4EU+
Koordinator Education
E-Mail: gregor.stiebert@rektorat.uni-heidelberg.de , Telefon: 06221/54-19067

Ansprechpartnerinnen Evaluation

Bei Fragen zur Evaluation der Kurse wenden Sie sich bitte direkt an die hierfür verantwortliche Person in Ihrem Fach oder an das heiQUALITY-Büro:

Julia Schreiner und Stefanie Rudloff
heiQUALITY
Servicestelle Befragungen
E-Mail: lvb@heiquality.uni-heidelberg.de
Telefon: 06221 54 19071 / 19072

Ansprechpartner Didaktische Beratung zum Forschenden Lehren & Lernen

heiSKILLS Lehren und Lernen unterstützt Lehrende bei der didaktischen (Weiter-)Entwicklung ihrer Lehrveranstaltungen durch Beratung zur Gestaltung innovativer Lehrformate mit ausgeprägter Forschungsorientierung. Die Webseite der Abteilung hält hierzu eine Reihe von Selbstlernmaterialien bereit, die auch auf spezifische Fragen für die Gestaltung digitaler Lehrformate und Möglichkeiten der Interaktion mit Studierenden eingehen.

- Ratgeber zur Online-Lehre: https://www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/ueber-uns/lehren-und-lernen/fuer-lehrende/nutzbar-online-angebote-fuer-lehrende/ratgeber-zu-online-lehre
- Virtuelle Hochschullehre. 50 Fragen und Antworten: https://www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/newsroom/buch-virtuelle-hochschullehre-erschienen
- Aufzeichnung der Meet2Talk-Veranstaltung „Meaningful virtual Mobility. Experiences from the 4EU+ Shared Online Courses": https://www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/heiskills-abteilungen/lehren-und-lernen/fuer-lehrende/meet2talk-0/meet2talk-0

Petra Eggensperger
heiSKILLS Lehren und Lernen
E-Mail: eggensperger@uni-heidelberg.de
Telefon: 06221/54-15510
Weitere Informationen: https://www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/ueber-uns/lehren-und-lernen

ERLÄUTERUNGEN ZUM TEMPLATE: KURSBESCHREIBUNG DER 4EU+ ONLINE COURSES

Klar formulierte Kursbeschreibungen mit Angabe der spezifischen Lernziele sowie Lehr- und Prüfungsmethoden sind ein wichtiges Hilfsmittel zur Planung der Lehrveranstaltung. Eine Reflexion über die einzelnen Punkte kann als Leitfaden für die Kursgestaltung dienen. Gleichzeitig tragen Kursbeschreibungen zur Unterstützung des Lernprozesses bei, indem sie Studierende über den zu erwartenden Lernfortschritt informieren. Außerdem erleichtern die Kursbeschreibungen eine Einschätzung der Anerkennungsmöglichkeiten von Studienleistungen. Bei der Formulierung können sich Lehrende an den Angaben aus den Modulhandbüchern orientieren.

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen der 4EU+ Allianz wird folgendes Schema zur Beschreibung der Lehraktivitäten verwendet.

Kategorien, die mit einem Stern (*) versehen sind, müssen nicht zwingend ergänzt werden.

Kategorie	**Erklärung**	**Beispiele und weitere Erläuterung**
Title	selbsterklärend	
Teaching format [online/blended/physical/hybrid]	Beschreibung des Lehr- und Lernformate nach folgenden Kategorien: – physical: Teilnahme nur mit physischer Präsenz vor Ort – online: Kurs wird vollständig online angeboten – blended: wechselnde Mischung aus online Anteilen und physischer Präsenz auf – hybrid: gleichzeitige Teilnahme entweder online oder in Präsenz möglich	
Responsible and offering lecturer [Name, surname, position, affiliation, contact information]	selbsterklärend	
Other lecturers (if involved) * [Name, surname, position, affiliation]	selbsterklärend	
Start date - end date and duration	Angabe (sofern bereits bekannt) der Daten der ersten und letzten Sitzung oder bei nicht regelmäßigen Terminen Zeitraum der Veranstaltungstage. Zusätzlich Angabe des gesamten zeitlichen Umfangs	Beispiel: *18 October 2021 – 14 February 2022; every Monday*

		9.30h –11.00h *Duration: 30 hours*
Faculty	selbsterklärend	
Subject	selbsterklärend	
Workload / ECTS	Angabe des erforderlichen Arbeitspensums die mit der Teilnahme verbunden sind, sowie die daraus resultierende Anzahl an ECTS.	
Level of Study [BA, MA, and/or PhD students]	selbsterklärend	
Available places (for students from 4EU+ universities)	selbsterklärend	
Short description	Allgemeine Beschreibung der Themen und Kontexte, die im Kurs behandelt werden. Die kurze Beschreibung dient als allgemeine Einleitung zum Kurs, die Inhalte, Themen und eingesetzte didaktische Umsetzungsszenarien erläutert. Die Information dient dazu Studierende bei der Wahl eines für sie passenden Kursformates zu unterstützen und weitere Informationen zu erhalten.	
Language of instruction	Angabe der Sprachen in denen der Kurs unterrichtet wird. Ergänzend können hier weitere Sprachen genannt werden, die neben der Unterrichtssprache für die Beteiligung an den Lehr- und Lernaktivitäten genutzt werden können.	Beispiel: *- German* *- Discussions and student assessment can be done in English.*
Learning Objectives and Intended Learning Outcomes	Beschreibung dessen, was Studierende nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs – sowohl fachlich als auch überfachlich – wissen, verstehen und umsetzen können sollen. Lernziele werden kompetenz- und outcome-orientiert unter Verwendung konkreter Verben für beobachtbares (=überprüfbares) Verhalten formuliert.	Beispiel: *At the end of the course, the students will be able to ...* Weitere Erläuterung: siehe unten
Assessment methods and criteria	Beschreibung der Leistungen und deren Umfang, die Studierende erbringen müssen, um Credits zu erhalten. Hierzu zählen insbesondere	Beispiel:

	Prüfungen (schriftlich oder mündlich), Präsentationen, schriftliche Leistungen und Anwesenheit.	*-Oral presentation and written exam (90 minutes)*
4EU+ Shared Competencies [multilingualism,data literacy, critical thinking, entrepreneurship, social engagement]	Lehraktivitäten innerhalb von 4EU+ fördern ein spezifisches Studienprofil unter der Vermittlung ausgewählter Shared Competencies. Bitte geben sie hier an, falls 4EU+ Shared Competencies durch den Kurs unterstützt werden.	Weitere Erläuterung der 4EU+ Shared Competencies: siehe unten
Pre-requirements for admission, competences and/or selection procedures *	Beschreibung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs vorausgesetzt werden. Dazu zählen auch spezielle Sprachkompetenzen, Kenntnis bestimmter Methoden, Teilnahme an bestimmten Studiengängen oder -niveaus. Falls erforderlich kann hier auch genannt werden, ob Nachweise erforderlich sind oder ein bestimmtes Auswahlverfahren (jenseits first-come-first-serve) zur Teilnahme erforderlich ist.	
Application deadline *	selbsterklärend Für Kurse, die zum Semesterbeginn starten ist keine separate Angabe erforderlich.	
Link to local course catalogue (if already available) *	Link zum Kurs auf LSF/heiCO (falls bereits verfügbar)	

Erläuterung zur Formulierung der Intended learning Outcomes

Qualifikations- und Lernziele sollten so formuliert werden, dass sie beobachtbares Verhalten von Studierenden beschreiben, das vom erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung her formuliert ist: „Die Studierenden sind in der Lage, dieses oder jenes zu tun.“ Dafür ist es hilfreich, konkrete, aktive Verben zu verwenden, die die gewünschte Tätigkeit der Studierenden auf unterschiedlichen Anforderungsstufen beschreibt (siehe unten). Diese können aus den beschriebenen Lernzielen der Modulhandbücher abgeleitet werden.

Hilfreiche Verben für Kursbeschreibungen für verschiedene Kompetenzen

Strukturierte Kompetenzen

1. **Wissens-Stufe:** erinnern, erkennen, finden, abrufen, definieren, sagen, nennen, bezeichnen, erzählen, benennen, nacherzählen, präsentieren, zitieren, aufzählen, auflisten, reproduzieren, zeigen, zuordnen, markieren, wiederholen, darlegen, beschriften usw.
2. **Verständnis-Stufe:** verstehen, gebrauchen, vergleichen, gegenüberstellen, überdenken, klären, erklären, umschreiben, darstellen, übersetzen, klassifizieren, argumentieren, anpassen, beschreiben, umschreiben, skizzieren, generalisieren, veranschaulichen, diskutieren, assoziieren usw.

Kompetenzen zur methodischen Wissenstransformation

3. **Anwendungs-Stufe:** anwenden, auswählen, entdecken, identifizieren, ausführen, demonstrieren, bedienen, vorbereiten, veranschlagen, umsetzen, erfassen, durchführen, experimentieren mit, handhaben, benutzen, gebrauchen, implementieren, bilden, modifizieren, interviewen, transferieren usw.
4. **Analyse-Stufe:** analysieren, identifizieren, klassifizieren, kategorisieren, bestimmen, differenzieren, auseinanderhalten, unterscheiden, trennen, untersuchen, kennzeichnen, illustrieren, charakterisieren, herausstellen, organisieren, strukturieren, vereinfachen, beurteilen, folgern, schlussfolgern, fragen, Vermutungen formulieren, prüfen, testen, debattieren usw.

Kompetenzen zu Wissenserweiterung/Handeln

5. **Synthese-Stufe:** bewerten, überprüfen, abstimmen, ermitteln, überwachen, evaluieren, auswerten, kritisieren, einschätzen, sich vorstellen, ausdenken, kombinieren, herstellen, hervorbringen, generieren, rekonstruieren, reorganisieren, eine Theorie aufstellen, adaptieren, Lösungen vorschlagen, anhäufen, arrangieren, machen, managen usw.
6. **Beurteilungs-Stufe**: entwickeln, schaffen, planen, kreieren, entwerfen, erfinden, produzieren, konstruieren, wählen, verteidigen, rechtfertigen, interpretieren, validieren, beweisen, widerlegen, ableiten, empfehlen, kontrastieren, voraussagen, Wert beimessen, versichern, benoten, messen, lösen, zusammenfassen usw.

ERLÄUTERUNG ZU DEN 4EU+ SHARED COMPETENCIES

In alignment with the 4EU+ mission and its specific student profile, the educational activities in the alliance foster the following five shared competencies:

Multilingualism: The alliance is committed to promoting the language of all six countries and develop their teaching in all 4EU+ universities. This commitment is key at a time when English is the dominant language of communication between both staff and students and will necessarily be a key language of instruction for many of the new courses that will be developed within 4EU+. However, multilingualism remains essential to achieving a better understanding of European socio-cultural diversity. The 4EU+ student is thus exposed to multiculturalism and plurality of views aiming at developing diverse language skills.

Data literacy: Data literacy is required in all fields and for all job profiles. As such, mastering the basics is as necessary as speaking English. The 4EU+ student is expected to develop skills in the field of information literacy, media literacy, and information and communication technologies (ICT) literacy.

Critical thinking: may be defined as careful, goal-directed thinking, i.e. the ability to engage in purposeful, self-regulatory judgment based on rigorous intellectual concepts and principles. It allows students to orchestrate and self-regulate their own learning strategies and it describes the ability to analyse information objectively, evaluate this information, and come to an informed judgment. Critical thinking plays a special role in academic learning by providing an opportunity for students to reflect on the nature of knowledge; inquiring into the process of knowing, making connections between areas of knowledge, becoming aware of their perspectives and those of the various groups whose knowledge they share, and coming to conclusions about issues by directly contributing to knowledge. Beyond being an academic value, critical thinking is crucial in any democratic society to face challenges unbeknownst at present, and against populist usage of distorted news. 4EU+ and its stakeholders will contribute to revitalizing the trust in academic expertise and to addressing jointly the challenges of tomorrow’s world. Through taking part in different 4EU+ activities, the students will be able to investigate problems with a critical spirit, enhance their problem solving, augment analytical and evaluative skills, and confront their points of view. Being a critical thinker will allow the 4EU+ student to be aware of one's attitudes and assumptions, inclined to care about the dignity and worth of every person as well as to develop the ability to identify the relevance of arguments, to select a relevant source for arguments, critically interpret research results, developing logical thinking abilities, make evidence-based opinions and decisions and challenge his/her way of thinking.

Entrepreneurship: The 4EU+ programs will include the creation of a shared pool of courses to develop and strengthen entrepreneurial skills. Associated partners (businesses, regional actors, and civil society actors) will be engaged in the 4EU+ joint educational activities to narrow the gap between the world of work and higher education institutions and make the collaboration meaningful. The 4EU+ student, as an active participant, will learn to be flexible and adapt to the different working environment, to take the initiative and be a self-directed learner as well as be able to engage in social and cross-cultural interaction, productively and responsibly.

Social engagement: The university’s engagement with the community is essential to ensuring that knowledge is developed, transmitted, and applied for the public good. Students expect universities to be socially involved at a time of growing social unrest around the distribution of wealth and power. At the same time, 4EU+ students are expected to be engaged in activities that will provide graduates with a Global and European academic experience and outlook, fostering open-mindedness and make them able to engage meaningfully in societal challenges.